

Bericht zur probeweisen Einführung einer Aktiv-Card für Ehrenamtliche

Beratungsfolge	Sitzungs-termin	öff. nöff.	Gutachten	Beschluß	Abstimmungsergebnis		
					ein-stimmig	für	gegen
HFGA	29.11.00	X					
		MZK			X	14	
HFGA	13.12.00	X		X	X	0	

Beteiligungen

Finanzielle Konsequenzen

50.000,-- DM

Beschluss des Haupt-, Finanz- und Personalausschusses am 13.12.2000

einstimmig mit 14 gegen 0 Stimmen

Die im Rahmen der Haushaltsberatungen zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel von 50.000,-- DM werden für die probeweise Einführung einer Aktiv-Card für das Ehrenamt für das Haushaltsjahr 2001 entsperrt. Das Bürgermeister- und Presseamt übernimmt die Zuleitung gleichzeitig mit der Ermittlung der Beteiligung am Internationalen Jahr des Ehrenamtes 2001.

Die im Antrag der SPD-Fraktion Nr. 202/2000 gestellten Fragen werden mündlich beantwortet:

1. bis 100 Aktive wird 1 Aktiv-Card, ab 100 Aktiven werden 2 Aktiv-Cards ausgegeben.
2. Die Mitwirkung der VHS umfasst alle Vorträge (kostenlos) - ohne Kursangebot.
3. Alle beteiligten städtischen Dienststellen gewähren auch Ermäßigungen aus sozialen Gründen.

Der Antrag Nr. 202/2000 ist damit bearbeitet.

Vorsitzende/-r:

Berichterstatter/-in:

gez. Dr. Balleis

gez. Schmitt

Sachbericht

Das Bürgermeister- und Presseamt hat für das Arbeitsprogramm 2001 die Einführung einer Aktiv-Card für das Ehrenamt beantragt.

- 1.) Die Stadt weist ein hohes bürgerschaftliches Engagement auf, das in der Bestandsaufnahme mit 400 Gruppen dokumentiert wurde und nach jüngster Umfrage ständig wächst.

- 2.) Bürgerschaftliches Engagement braucht ideelle und materielle Hilfen;
kurzum: eine engagementfördernde Infrastruktur.
- 3.) Die Aktiv-Card ist eine Geste des Dankes der Stadt und des Stadtrates an die ehrenamtlichen Gruppen und gleichzeitig eine Werbung für das Ehrenamt und den Besuch städtischer Einrichtungen und öffentlicher Angebote.
- 4.) Was bietet die Aktiv-Card?

Sie berechtigt:

zum kostenlosen Besuch

- der Vorträge der Volkshochschule
- des Stadtmuseums
- von städtischen Ausstellungen
- von Stadtführungen
- von Erste-Hilfe-Kursen des BRK

zu 50% Ermäßigung

- von Vorstellungen des Markgrafen- und Garagentheaters (mit Ausnahme - von Premieren, an Weihnachten u. Silvester)
- der GVE-Konzerte
- der Ausleihgebühren von Büchern und Medien der Stadtbücherei
- der Events des Kulturamtes Comicsalon, Figurentheater, Poetenfest
- der städtischen Bäder

- 5.) Wer bekommt die Aktiv-Card?

Die auf eine Zahl von 500 limitierten Aktiv-Cards erhalten ehrenamtlich geleitete Gruppen und Vereine aus dem Bereich der Jugend, des sozialen Engagements, der Kulturarbeit, dem Sportbereich, aus dem Umweltbereich, den Fraueninitiativen, der Senioren, der Schulen, Kirchen, Rettungsdienste und der Ausländerarbeit sowie der Selbsthilfegruppen und Behinderten (je 1 Aktiv-Card bis 100 Aktive).

Jeweils 2 Aktiv-Cards erhalten Gruppen mit über 100 ehrenamtlich Aktiven. Je nach Nutzungswunsch der möglichen Angebote wird die Aktiv-Card als Anerkennung für besonders Engagierte diesen Gruppen zur Verfügung gestellt. Die Entscheidung und Verantwortung der Verwendung darüber liegt bei den Gruppen oder Vereinen selbst. Im Gespräch mit dem Runden Tisch Ehrenamt war übereinstimmend die Meinung vertreten worden, dass grundsätzliches Vertrauen dem Einsatz und der Verwendung der Aktiv-Card zugrunde zu legen ist.

- 6.) Die Vorgespräche mit den städt. Amtsleitungen haben ergeben, dass übereinstimmende Unterstützung der Aktiv-Card erwartet werden kann.

Die Ausfallkosten sollen im Erprobungsjahr bis zu den Haushaltsberatungen im Oktober 2001 ermittelt werden. Erst dann erfolgt über das Bürgermeister- und Presseamt die zentrale Abrechnung mit den Einrichtungen, die Vorleistungen erbracht haben.

- 7.) Der Haupt- und Finanzausschuss hat am 18.10.2000 beschlossen, dass 50.000,-- DM im Haushalt 2001 bereitgestellt werden. Nach Berichterstattung wird nunmehr gebeten, die vorläufige Sperre aufzuheben, damit rechtzeitig zum Jahreswechsel die Aktiv-Card zugestellt werden kann.

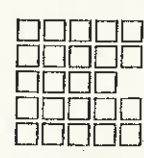
- 8.) Nach Informationen des Haupt- und Finanzausschusses am 29.11.00 beantragt das Bürgermeister- und Presseamt hiermit, die Mittel in Höhe von 50.000 DM zu entsperren. Im Zusammenhang mit dem Internationalen Jahr des Ehrenamtes 2001 wird das Engagement der Erlanger Vereine und Gruppen mit den ehrenamtlich Tätigen erneut öffentlich hervorgehoben und verdient die Anerkennung mit der Aktiv-Card.

Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

OBM, Finanzreferat und Mitglieder des HFPA z. K. und z. W.

Lfd. Nr.: 202/2000
Verteiler: OBM, BM
Zust. Referat: OBM/13/Hr. Schmitt
mit Referat:

SPD
Fraktion



Herrn Oberbürgermeister
Dr. Siegfried Balleis
Rathaus

91052 Erlangen

im Stadtrat
Erlangen

Antrag zum HFPA am 13.12.00

Betr.: TOP 11: Bericht zur probeweisen Einführung einer AktivCard für Ehrenamtliche

Rathausplatz 1
91052 Erlangen
Geschäftsstelle im Rathaus
1. Stock, Zimmer 108 und 109
Telefon 0 91 31 / 86 22 25
Telefax 0 91 31 / 86 21 81
e-mail spd@erlangen.de

12. Dezember 2000

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

im Zusammenhang mit der geplanten probeweisen Einführung einer AktivCard bitten wir von Seiten der Verwaltung um eine Konkretisierung des Verfahrens, wie Vereine und Gruppierungen mit unter 100 ehrenamtlich Aktiven bei der Vergabe berücksichtigt werden sollen.

Wir schlagen weiterhin vor, dass bei der Einbeziehung der VHS in das AktivCard-System eine Ermäßigungsberechtigung für einzelne Veranstaltungen, nicht aber für gesamte Kursangebote vorgesehen wird.

Darüber hinaus beantragen wir, dass städtische Einrichtungen, die keine Ermäßigung aus sozialen Gründen für die Inanspruchnahme ihrer Dienstleistung gewähren, auch nicht in das Ermäßigungssystem der AktivCard einbezogen werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Gisela Niclas
Fraktionsvorsitzende

F.d.R.: